

Les cahiers d'évaluation :

Deutsch : Die standardisierten Prüfungen zum Abschluss der Primärschule

Die Publikation „Deutsch. Die standardisierten Prüfungen zum Abschluss der Primärschule“ steht im Kontext der Diskussion um das Lesen und das Leseverstehen in der Schule. Die Lesedidaktik und –methodik ist weiterentwickelt worden – nicht erst seit PISA. Es sind vor allem linguistische und lernpsychologische Ansätze, die neue Erkenntnisse geliefert und in die Praxis hineingewirkt haben. Dies zeigt sich beispielsweise an der Vielfalt der im Sprachunterricht behandelten Texte und Textsorten, von Gebrauchsanweisungen über Zeitungstexte bis hin zur Kinder- und Jugendliteratur. Für die Arbeit mit diesen Texten ist ein differenziertes Instrumentarium entwickelt worden: Im Rahmen von Konzepten des autonomen Lernens werden etwa unterschiedliche Lesestrategien und Lesetechniken vermittelt. Bei der Behandlung literarischer Texte geht es darüber hinaus um das Wecken von Lesemotivation und Lesebereitschaft, um einen kreativen Umgang mit Texten, der zu eigenen Deutungen anregen soll.

Im Bereich des Primärschulunterrichts sind neue Lese- und Sprachbücher für den Deutschunterricht ausgearbeitet worden. In diesen Zusammenhang müssen auch die standardisierten Prüfungen und die vorliegende Publikation eingeordnet werden. In einem ersten Kapitel werden die neuen lerntheoretischen Ansätze anschaulich und auf die Praxis bezogen erläutert. In weiteren Kapiteln werden sowohl das Konzept der standardisierten Prüfungen vorgestellt als auch einzelne Prüfungen beschrieben und eingeordnet. Schließlich enthält das Buch die Prüfungen der Schuljahre 1997 bis 2001/2002.

Die vorliegende Publikation verfolgt mehrere Ziele: Sie bietet den Lehrern nicht nur das bisherige Material der standardisierten Prüfungen im Überblick, sondern liefert auch die didaktisch-methodische Reflexion und Einordnung. Darüber hinaus können die einzelnen standardisierten Prüfungen mit ihren vielfältigen Aufgaben und Übungen Anregungen und Modelle zur Entwicklung schüler- und klassenbezogener Lernmaterialien geben.

Die einzelnen Prüfungen, die im Buch vorgestellt werden, enthalten authentische Texte (Alltagstexte, literarische Texte), an denen verschiedene Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreibkompetenz und damit verbunden Grammatik, Wortschatz und Orthographie) getestet werden können. Diese „Diagnose“ dient vor allem der Entwicklung einer auf den jeweiligen Schüler bzw. auf die Klasse bezogenen „Therapie“: Der Lehrer hat damit die Grundlagen für einen differenzierenden Unterricht und kann gezielt bestimmte Kompetenzbereiche fördern.